

Kriegsgeschehen und Kriegsende in Haslach 1938-1945

Auszug aus der Schulchronik

Aus: Haslach 1938-1945. Zeitzeugenberichte gesammelt vom Heimatverein Haslach als Beitrag zum Gedankenjahr 2005. Auszug aus der Schulchronik: Schuljahr 1945/46: S. 87-88.

Schuljahr 1945/46

Für den Beginn des Schuljahres 1945/46 wurde vom Bezirksschulrat in Rohrbach folgendes bekanntgegeben:

Das Schuljahr 1945/46 beginnt für alle Schularten des Mühlviertels am 17. September 1945. An jenen Schulen, an denen im Schuljahr 1944/45 der Unterricht nicht abgeschlossen wurde, verbleiben die Schüler in jener Schulstufe, in der sie im September 1944 das Schuljahr 1944/45 begonnen haben. Ein Aufsteigen in die nächst höhere Klasse ist nur auf Grund einer zu Beginn des Schuljahres 1945/46 abzulegenden strengen Prüfung über den Lehrstoff der im letzten Schuljahr begonnenen Klasse möglich.

Für den Schulbeginn wurde weiters verfügt:

- 1. Der **Religionsunterricht** wird an allen Schulen erteilt, ist jedoch kein Pflichtgegenstand. Stundenausmaß: 1. Schuljahr zwei Halbstunden (eventuelleine ganze Stunde). b) die übrigen Schulstufen je zwei Wochenstunden.*
- 2. **Schulgebet**: In den Volks-, Haupt- und Sonderschulen ist vor der ersten und nach der letzten Unterrichtsstunde des Tages ein Schulgebet zu verrichten.*
- 3. **Religiöse Übungen**: Die religiösen Übungen, **G o t t e s d i e n s t e**, Sakramentempfang und Fronleichnamsprozession sind Sache der Pfarre, nicht der Schule. Aus einer freiwilligen Beteiligung darf der Lehrkraft kein Nachteil erwachsen. Diese Regelung gilt für das Schuljahr 1945/46.*
- 4. **Lehrpläne**: Mit Beginn des Schuljahres 1945/46 sind für den Unterricht an allgemeinen Volksschulen die Lehrpläne zu verwenden, die mit Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 16. Jänner 1930 eingeführt wurden.*
- 5. **Schulbücher**: Als Ersatz für die Fibel und das Lesebuch wurden Lesehefte ausgegeben, die jeden zweiten Monat erscheinen. Die Lesehefte betiteln sich: „Fibel Lustiges Lesen“ für das 1. Schuljahr, „Frohe Kinderzeit“ für 2., 3. und 4. Schuljahr, „Sonniges Jugendland“ für 5.-8. Schuljahr.*

Die Einschreibung der Anfänger erfolgte am 17. September 1945. Es wurden 35 Knaben und 30 Mädchen eingeschrieben.

Da die Schule noch mit russischen Besatzungstruppen belegt ist, wurden zur Unterrichtsaufnahme als Notlösung vier Räume der Webereifachschule für den Schulbetrieb eingerichtet. Eine Klasse wurde im Saal des Gasthofes Mathie eingerichtet. Da die Instandsetzung dieser Räume viel Arbeit erforderte, konnte der Unterricht am 17. September noch nicht aufgenommen werden. Der Unterrichtsbeginn erfolgte am 3. Oktober.